

**Protokoll
über die 21. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 11.05.2011**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Conrades, Rudolf SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bahr, Andreas SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Frank, Martin Fraktion DIE LINKE
Haverland, Torsten CDU/FDP-Fraktion
Hoppe, Eberhard SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Lederer, Walter Fraktion DIE LINKE
Siegemund, Doreen CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Gerner, Sibylle Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Steinbrecher, Eveline

Leitung: Rudolf Conrades

Schriftführer: Heiko Stolp

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 13.04.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Budgetkontrolle (Schule)
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00783/2011
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr **Conrades**, begrüßt in Vertretung für den erkrankten Ausschussvorsitzenden die Mitglieder des Ausschusses, die Oberbürgermeisterin sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gäste sind nicht anwesend.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird durch den Ausschuss einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 13.04.2011 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 20. Sitzung am 13.04.2011 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 (zwischenzeitlich fand sich Herr Riedel ein)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

zu 3.1 **Budgetkontrolle (Schule)**

Bemerkungen:

Herr **Buck** (49) erläutert die in der Anlage zur Einladung des SSK beigefügten Listen zum Budget. Demnach liegen die Einnahmen und Ausgaben auf dem gleichen Level wie 2010. Es liegen keine neuen Verpflichtungen vor. Der Ausschuss gibt den Hinweis die Prozentzahlen mit anzugeben.

Die Oberbürgermeisterin, Frau **Gramkow**, berichtet, dass der Kulturbericht 2009 / 2010 erarbeitet und den Ausschussmitgliedern per Email zugesandt worden ist. Der Bericht ordnet sich diesmal nicht nach Instituten, sondern nach Themen. Er soll die Basis für eine erneute Debatte zu einem Kulturentwicklungskonzept werden. Am Freitag, dem 13.05.2011, um 12.00 Uhr findet in der Aula der Volkshochschule ein erster Arbeitstermin dazu statt. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, sich rege am Prozess zu beteiligen. Ziel ist es, zum Jahresende den gesamten Prozess abzuschließen.

Frau **Gramkow** berichtet, dass nunmehr drei Beschlussvorlagen zum Mecklenburgischen Staatstheater in Vorbereitung sind. Im Einzelnen sind dies: Änderung des Gesellschaftervertrages, Bestellung des Geschäftsführers, Nachtrag zum laufenden Haushalt. Es wird nötig sein, dazu im Juni eine Sondersitzung des Ausschusses durchzuführen. Die Ausschussmitglieder werden um eine wohlwollende Begleitung gebeten.

Frau **Gramkow** berichtet, dass im Büro OB seit geraumer Zeit Postkarten eingehen, die alle dasselbe Format haben. Auf den Karten steht, dass sich der Absender für den Erhalt des „Traditionsstadions Paulshöhe“ einsetzt. Es liegt der Verdacht nahe, dass diese Postkartenaktion der NPD zuzuschreiben ist. Die

Postkarten kommen aus dem ganzen Land. Manch Adressat ist einschlägig bekannt. Sollte sich der Verdacht bestätigen, dass diese Karte aus der rechten Szene stammt, dann sollten alle demokratischen Parteien verhindern, dass die NPD politisch in Schwerin Fuß fasst.

Außerdem wird das gemeinsam forcierte Großprojekt, vereint alle Fußballvereine der Stadt im Sportforum Lankow anzusiedeln, gefährdet. Frau **Gramkow** wird Gespräche mit den Verantwortlichen des Fan-Projektes vom SV Dynamo führen. Der Ausschuss wird auf dem Laufenden gehalten.

Herr **Buck** berichtet über die Einbindung der Schulen in das Bildungs- und Teilhabepaket. Die im Sozialamt bewilligten Förderungen für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten sollen über die Handkassen in den Schulen abgerechnet werden. Bei größeren Beträgen (im dreistelligen Bereich) sollen die Aufwendungen nach Möglichkeit z.B. über ein Konto des Schulfördervereins laufen. Mit den Schulen wird das exakte Verfahren in den nächsten Tagen abgestimmt. Die Mehrbelastung der Schulsekretärinnen wird, auch im Zusammenhang mit dem Aufgabenzuwachs durch die "Selbstständige Schule", der Verwaltungsspitze zur Entscheidung vorgelegt. Refinanzierungen über SGB sind teilweise möglich.

Weitere Förderleistungen sind zurzeit nicht für eine Verlagerung an die Schulen vorgesehen.

Aus dem Paket können auch zusätzliche Stellen für die Schulsozialarbeit finanziert werden. Die Kosten für 3 Stellen an den Gymnasien kämen dafür in Frage. Allerdings ist das Paket befristet und die weitere Finanzierung nach deren Ablauf unsicher. Die Erwartungshaltung dürfte nicht zu hoch angesetzt werden. Auch die weitere Finanzierung der vorhandenen Stellen nach Auslauf der ESF-Förderung ist unklar.

Hinsichtlich der Förderung der Mitgliedschaft z.B. in Sportvereinen will sich die Stadt über das in Güstrow gewählte Verfahren unterrichten, um eine möglichst einfache Handhabung zu sichern.

Im Weiteren erläutert Herr **Buck** den aktuellen Stand des Themas Gastronomische Ausbildung in der Berufsschule Schwerin.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00783/2011

Bemerkungen:

Herr **Avramenko** (02) bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert wie folgt: Das Integrationskonzept dient als Orientierungs- und Handlungsvorgabe. Es gibt Empfehlungen aus, die im Arbeitsprozess tatsächlich erarbeitet werden müssen. Allein die Erarbeitung des Konzeptes unter Mitwirkung sehr vieler aus allen Gruppierungen löste einen positiven Denkprozess aus. Das Konzept fußt auf einer Studie der Universität Rostock als wissenschaftlicher Grundlage. Es ist das erste örtliche Integrationskonzept Mecklenburg-Vorpommerns. Es versteht sich als Arbeitsinstrument, welches stetig ergänzt und weiter bearbeitet werden sollte. Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die tolle Arbeit und treten sodann in die Diskussion.

Beschluss:

Es wird einhellig festgelegt, dass die abschließende Bearbeitung auf die nächste Sitzung des Ausschusse am 08.06.2011 geschoben wird. Es besteht noch Gesprächsbedarf in den Fraktionen.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

kein Thema

gez. Rudolf Conrades

Vorsitzende/r

gez. Heiko Stolp

Protokollführer